

Newsletter Juni 2019

Männergesundheit



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe des BZgA-Newsletters MÄNNERGESUNDHEIT zuzusenden. Informieren Sie sich über Aktuelles aus dem Themenfeld, Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen.

Gern können Sie uns Anregungen, Hinweise und Termine aus Ihrem Arbeitsbereich oder Ihrer Institution mitteilen. Senden Sie uns dafür einfach eine E-Mail an [maennergesund-heit\(at\)bzga.de](mailto:maennergesund-heit(at)bzga.de).

Sie könnten bereits vom Männergesundheitsportal profitieren? Dann empfehlen Sie den Newsletter weiter. Interessierte können sich per Email oder unter folgendem Link anmelden www.maennergesundheitsportal.de/service/newsletter/. Alle Ausgaben des BZgA-Newsletters MÄNNERGESUNDHEIT finden Sie als PDF zum Download [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen
die Redaktion

Inhalt

- [In eigener Sache](#)
- [Aus der Forschung](#)
- [Früherkennung](#)
- [Gesunder Schlaf](#)
- [Gesundheitsberichterstattung](#)
- [Psychische Gesundheit](#)
- [Sexuelle Gesundheit](#)
- [Suchtprävention](#)
- [Termine](#)

In eigener Sache



Internationale Woche für Männergesundheit

„Ein Indianer kennt keinen Schmerz“ oder „Fleisch ist mein Gemüse“: Welcher Mann kennt nicht den einen oder anderen Spruch, wie man(n) sich verhalten sollte – gerade, wenn es um die Gesundheit geht. Anlässlich der Internationalen Woche für Männergesundheit vom 10. bis 16. Juni nimmt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) daher die Gesundheit von Männern im Alltag unter die Lupe und gibt im Männergesundheitsportal Tipps für ein gesünderes Leben.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Aus der Forschung



Wer besser verdient, lebt zunehmend länger und erhält dadurch überproportional mehr Rente

Wer in seinem Leben ein niedriges Erwerbseinkommen erwirtschaftet hat, ist nicht nur einem erhöhten Altersarmutsrisiko ausgesetzt, sondern lebt auch noch kürzer als Besserverdienende. Dadurch erhalten Menschen aus den unteren Lohngruppen überproportional weniger Rentenzahlungen im Verhältnis zu den eingezahlten Beiträgen. Und der Abstand bei den Lebenserwartungen zu den Besserverdienenden nimmt auch noch zu. Dies sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

© Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Haarausfallmedikament Finasterid in der Kritik

Haarausfall ist ein Problem, das größtenteils Männer betrifft. Die Pharmaindustrie verspricht Abhilfe durch ein Medikament mit dem Wirkstoff Finasterid. Er ist eigentlich zugelassen zur Behandlung einer vergrößerten Prostata, doch er lässt auch Haare wieder wachsen. Doch schon seit der Markteinführung von Finasterid gehen bei den Behörden Meldungen über Nebenwirkungen ein.

© SWR Fernsehen

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Erste Normdaten für die Schweiz: Männer berichten über eine höhere Lebensqualität als Frauen

Ein Team der Universität Luzern hat die Lebensqualität in der Schweiz in einer repräsentativen Studie mit dem standardisierten Fragebogen SF-36 untersucht – eine Premiere. Die Ergebnisse erlauben künftigen Studien länderspezifische Vergleiche. Mit Hilfe des Fragebogens, der die persönlich empfundene Lebensqualität erfragt, ermittelten die Forschenden die physische sowie die mentale Lebensqualität einer repräsentativen Studiengruppe aus der Schweizer Allgemeinbevölkerung.

© Universität Luzern

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Früherkennung



Jetzt neu: Einladungsverfahren zur Teilnahme an der Darmkrebsfrüherkennung – was steckt dahinter? Am 01. Juli fällt der Startschuss

Am 01. Juli fällt der Startschuss. Alle gesetzlich krankenversicherten Männer und Frauen ab 50 Jahren erhalten von ihren Krankenkassen eine schriftliche Einladung zur Darmkrebsfrüherkennung. Jeder gesetzlich Versicherte im entsprechenden Alter wird an seine Möglichkeit zur Früherkennung erinnert. Weitere Einladungen erfolgen jeweils im Alter von 55, 60 und 65 Jahren. Ziel ist es, viele Menschen über die Möglichkeiten der Darmkrebsfrüherkennung zu informieren.

© Deutsches Krebsforschungszentrum

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Früherkennung von Prostatakrebs – Was bringt die Früherkennung von Prostatakrebs?

Sie überlegen, ob Sie einen Test zur Früherkennung von Prostatakrebs machen sollen? In der neuen Patienteninformation erfahren Sie, welche Untersuchungen es gibt, ob sie einen Nutzen haben, welche Risiken damit verbunden sein können und was Fachleute empfehlen.

© *Patienten-Information.de*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Gesunder Schlaf



Tag des Schlafes 2019

Wenn Schnarchen stört: BZgA gibt Tipps für einen erholsamen Schlaf

In vielen Schlafzimmern stört es regelmäßig die Nachtruhe: lautes Schnarchen. Am häufigsten sind Männer im mittleren und höheren Alter von Schnarchen betroffen. Übergewicht, zunehmendes Alter, Alkoholkonsum und Rauchen oder körperliche Besonderheiten im Nasen- und Rachenraum beeinflussen Atemwege und Atmung und können so die Wahrscheinlichkeit für das Schnarchen erhöhen. Zum Tag des Schlafes am 21. Juni 2019 informierte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) über mögliche gesundheitliche Folgen des Schnarchens. Auf ihren Internetportalen frauengesundheitsportal.de und maennergesundheitsportal.de gibt die BZgA Tipps, wie Schnarchen vermieden werden kann und was förderlich für einen erholsamen Schlaf ist.

© *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Gesunder Schlaf braucht absolute Dunkelheit

Zwei Faktoren würden einen erholsamen Schlaf stören, sagte Ingo Fietze, Leiter des interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrums an der Charité Berlin, im Interview mit dem Deutschlandfunk. Neben Licht sei auch Lärm sehr problematisch. "Wir sind die Hälfte der Nacht lärmempfindlich, zumindest gegenüber nicht gewohnten Geräuschen. Ein gesunder Schläfer kann bei Licht eigentlich auch seine sieben, acht Stunden schlafen." Das Problem sei aber weltweit, dass ein Drittel bis zwei Drittel der Bevölkerung eher sensitive oder schlechte Schläfer seien und sie würden auch durch Licht gestört.

© *Deutschlandfunk*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Gesundheitsberichterstattung



Vor allem bei Männern: Ärztlich behandelter Alkoholkonsum bei Generation 65 plus um zwei Drittel gestiegen

Über Rauschtrinken und Komasaufen bei Jugendlichen wird oft berichtet. Ein deutlich geringeres Problembewusstsein in der Öffentlichkeit herrscht hingegen mit Blick auf den Alkoholkonsum im Alter. Doch das riskante Trinken der Generation 65 plus nimmt einer Auswertung der KKH Kaufmännische Krankenkasse zufolge deutlich zu: Demnach ist die Zahl der 65- bis 84-Jährigen, die wegen eines akuten Alkoholrauschs oder psychischer Probleme aufgrund von Alkohol ärztlich behandelt werden mussten, von 2007 auf 2017 um zwei Drittel gestiegen.

© *Kaufmännische Krankenkasse*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Erwerbstätige mit großen Alkoholproblemen: Bremen Spitzenreiter - Doppelt so viele Männer betroffen

Erwerbstätige in Niedersachsen und vor allem in Bremen haben Alkoholprobleme. „Aktuelle Auswertungen der Barmer anlässlich der Aktionswoche Alkohol zeigen, dass in Niedersachsen 1,4 Prozent der Arbeitnehmer mit Alkoholproblemen zu kämpfen haben, in Bremen sind es sogar 1,9 Prozent – die höchste Quote in ganz Deutschland“, sagt Heike Sander, Landesgeschäftsführerin der Barmer in Niedersachsen und Bremen.

© Barmer

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Psychische Gesundheit



Reportage: Männerleben - Wie sollte er sein, der Mann von heute?

Ein starker Kerl oder doch eher ein rücksichtsvoller Softie? Oder beides? Sollte er auf ein traditionelles Rollenbild setzen oder doch lieber den modernen Hausmann geben? Nah dran – die Reportage hat verschiedene Männer nach ihrem Rollenbild befragt.

© Mitteldeutscher Rundfunk

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Wolfsburg beschließt Einrichtung einer Beratungsstelle für Täter häuslicher Gewalt

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Wolfsburg hat in seiner Sitzung vom 08.05.2019 der Einrichtung einer Beratungsstelle für Täter häuslicher Gewalt zugestimmt. Die Stelle soll in Form eines Projektes in Kooperation mit den Landkreisen Gifhorn und Helmstedt für den Zeitraum 01.07.2019 bis 31.12.2020 eingerichtet werden. Im Bereich der Prävention oder Rehabilitation gewalttätiger Männer, die an ihrem Verhalten arbeiten wollen, gibt es laut Beschlussvorlage aktuell kein Angebot.

© Stadt Wolfsburg

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Risiko bei Männern höher: Wer einsam lebt, hat häufiger Depressionen und Ängste

Insgesamt gibt es in Deutschland laut Statistischem Bundesamt rund 17 Millionen Singlehaushalte (Stand: 2017). Knapp jeder Zweite lebt also allein – und der Trend ist steigend. Welche Auswirkungen hat das auf den Menschen? Dieser Frage sind französische Forscher und Forscherinnen nachgegangen. Sie wollten wissen, welche Auswirkungen es auf die psychische Gesundheit hat, wenn wir alleine leben und vielleicht einsam werden.

© SWR 3

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Sexuelle Gesundheit



Kommission legt Anforderungen für ein wirksames Verbot von sogenannten Konversionstherapien vor

Ein Verbot von sogenannten Konversionstherapien ist aus medizinischer Sicht geboten und rechtlich möglich. Das ist das Ergebnis von zwei wissenschaftlichen Gutachten und einer Fachkommission, die Bundesgesundheitsminister Jens Spahn Anfang April einberufen hat und fachlich von der Bundesstiftung Magnus-Hirschfeld begleitet wird.

© *Bundesministerium für Gesundheit*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Einsendetest auf HIV- und Geschlechtskrankheiten startet erfolgreich

„S.A.M Mein Heimtest“ verzeichnet hohe Diagnoseraten. Die Nutzerfreundlichkeit motiviert zum Test. Das S.A.M-Paket beinhaltet Tests auf HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken. Interessierte können sich online anmelden und dann in vier bayerischen Teststellen in München, Nürnberg, und Regensburg ein Erstgespräch mit persönlicher Beratung führen.

© *Deutsche AIDS-Hilfe*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Suchtprävention



Weltdrogentag 2019

Neue BZgA-Daten: Anstiege beim Cannabiskonsum junger Menschen

Zum Weltdrogentag am 26. Juni 2019 warnen die Drogenbeauftragte der Bundesregierung und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vor mit dem Konsum von Cannabis verbundenen Risiken. Neue Studiendaten der BZgA zeigen, dass der Konsum von Cannabis bei jungen Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren in Deutschland seit 2016 weiter angestiegen ist. Die aktuelle bundesweite BZgA-Repräsentativbefragung im Jahr 2018 belegt, dass 22,0 Prozent der 18- bis 25-Jährigen angeben, in den vergangenen zwölf Monaten mindestens einmal Cannabis konsumiert zu haben. Im Jahr 2016 waren es 16,8 Prozent und im Jahr 2008 noch 11,6 Prozent. Dieser deutliche Anstieg ist sowohl bei den weiblichen als auch bei den männlichen Befragten zu verzeichnen.

© *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...



Österreichischer Epidemiologiebericht Sucht 2018 veröffentlicht

Der Epidemiologiebericht Sucht 2018 beschreibt Ausmaß und epidemiologische Folgeerscheinungen des risikoreichen Drogen-, Alkohol- und Tabakkonsums in Österreich. Er wird jährlich von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz der Republik Österreich (BMASGK) erstellt.

© *Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz der Republik Österreich*

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Termine

02.07.2019 -
02.07.2019

Veranstalter
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Veranstaltungsort
Hannover

Psychische Gesundheit und Wohlbefinden von Männern fördern. Betriebliches Gesundheitsmanagement geschlechtergerecht gestalten

Wie können betriebliche Gegebenheiten genutzt werden, um die psychische Gesundheit von Männern in unterschiedlichen Lebensphasen zu stärken? Dieser Frage widmet sich ein neues Modellprojekt der LVG & AFS, der Techniker Krankenkasse und der Universität Bielefeld. Diese als Auftaktkonferenz konzipierte Tagung greift diesen Themenkomplex auf und versucht Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten, um BGM gender- bzw. männersensibel auszurichten.

Weitere Informationen: [www.maennergesundheitsportal.de/...](http://www.maennergesundheitsportal.de/)

10.07.2019 -
10.07.2019

Veranstalter
Kompetenzzentrum Frauen und Gesundheit NRW

Veranstaltungsort
Bochum

Fachgespräch Gewalt. Gesundheit. Männlichkeiten. Anforderungen an die medizinische und psychosoziale Versorgung

Gewalterfahrungen von Frauen, deren gesundheitliche Folgen und daraus resultierende Bedarfe in der gesundheitlichen Versorgung sind mittlerweile sowohl in der Forschung wie in der Praxis ein häufig benanntes, wenn auch noch nicht hinreichend bearbeitetes Thema. Für Männer sind diese Zusammenhänge bisher ein quasi unbestelltes Feld.

Weitere Informationen: [www.maennergesundheitsportal.de/...](http://www.maennergesundheitsportal.de/)

09.10.2019 -
11.10.2019

Veranstalter
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen

Veranstaltungsort
Augsburg

DHS-Fachkonferenz SUCHT „#Suchthilfe #Digital

Die Digitalisierung betrifft mehrere Arbeitsprozesse der Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe. Sie dient der Informationsgewinnung, der Kommunikation, der Datenerfassung und Auswertung sowie der Diagnostik, Behandlung und Begleitung von Abhängigkeitserkrankten. Die DHS greift mit ihrer Fachkonferenz SUCHT zum Thema „#Suchthilfe #Digital“ aktuelle Entwicklungen in der Arbeit mit Abhängigkeitserkrankten auf und widmet sich dabei verschiedenen Fragestellungen.

Weitere Informationen: [www.maennergesundheitsportal.de/...](http://www.maennergesundheitsportal.de/)

28.10.2019 -
28.10.2019

Veranstalter
Ludwig-Windthorst-Haus

Veranstaltungsort
Lingen

Dann ist ein Mann ein Mann. Jungen-/Männerarbeit: Warum überhaupt und wenn ja, wie?

Männer bewegen sich heute zwischen traditionellen und neuen Rollenbildern, an die unterschiedliche Erwartungen geknüpft sind. Das wirft Fragen nach der männlichen Sozialisation und Identität und damit auch nach Geschlechtergerechtigkeit auf. Auf diesem Fachtag des Ludwig-Windthorst-Hauses – Katholisch-Soziale Akademie – soll der Frage nachgegangen werden, wie Männer diese unterschiedlichen Herausforderungen bewältigen können, welche Bedingungen dafür notwendig sind und was die geschlechtsspezifische Jungen- und Männerarbeit in Erziehung, Bildung und Beratung für eine angemessene männliche Sozialisation leisten kann.

Weitere Informationen: [www.maennergesundheitsportal.de/...](http://www.maennergesundheitsportal.de/)

15.11.2019 -
17.11.2019

Veranstalter
Netzwerk Jungen- und
Männergesundheit

Veranstaltungsort
Nürnberg

Netzwerk Jungen- und Männergesundheit – Netzwerktreffen 2019

Das Netzwerk Jungen- und Männergesundheit trifft sich in anderthalbjährigem Turnus. Um bereits jetzt Lust auf das Netzwerktreffen im November 2019 zu machen und den Termin zu sichern, gibt es hier schon ein paar erste Hinweise zum Stand der Planung. Als inhaltlicher Fokus bietet sich das Thema "Männergesundheit im kommunalen Raum" an. Das Programm ist noch vorläufig und wird weiter ergänzt. Wie immer soll es auch Gelegenheit geben, eigene Projekte, Aktivitäten oder Reflexionen einzubringen.

Weitere Informationen: www.maennergesundheitsportal.de/...

Impressum

Redaktion, Koordination & Layout: koordinierbar - raum für projekte
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Maarweg 149-161, 50825 Köln
E-Mail: [maennergesundheits\(at\)bzga.de](mailto:maennergesundheits(at)bzga.de)
Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

